

# Vom Naturschutz zur Ökologiebewegung

## Inhaltsverzeichnis

13	<b>1. Zur Umweltgeschichte der Zweiten Republik und zur Konzeption dieses Buches</b>
13	1.1. Weltweite Umweltprobleme und eine österreichische Umweltgeschichte
15	1.2. Naturschutz, Ökologiebewegung und Umweltgeschichte in Österreich
18	1.3. Der Stoffwechsel der Republik: Zur Auswahl der drei Fallstudien
24	<b>2. Unter Strom: Von Kaprun nach Hainburg</b>
26	2.1. Gedächtnis und Kraftwerk
28	2.2. Heimat Kraftwerk: Kaprun
35	2.3. Kraftwerk Hainburg: Inszenierung von Gesellschaft als Natur
43	<b>3. Die Transformation der Landwirtschaft</b>
43	3.1. Die Grenzen der Modernisierbarkeit
47	3.2. Durch Entgrenzung zum Umweltproblem
50	3.3. Die vorindustrielle Landwirtschaft
52	3.4. Kolonisierende Eingriffe und gesellschaftliche Folgen nach 1945
58	3.5. Perspektiven einer postindustriellen Landwirtschaft

60	<b>4. Von der Unmöglichkeit, ökologisch zu konsumieren: Eine Abfallgeschichte der Zweiten Republik</b>
62	<b>4.1. Materieller Umgang mit Abfall und Müll seit 1945</b>
69	<b>4.2. Hausmüll – Gewogen, Gezählt, Begehrt</b>
72	<b>4.3. Experten und der Müll am Beispiel der Windel</b>
76	<b>4.4. Geschlecht und Müll</b>
79	<b>5. Resümee: Gibt es einen speziell österreichischen Weg der Modernisierung nach 1945?</b>
83	<b>Dank</b>
84	<b>Zeittafel</b>
88	<b>Literaturverzeichnis</b>
97	<b>Zu den AutorInnen</b>